



Stillförderung
Schweiz

Infopost März 2017 www.stillfoerderung.ch

Liebe Leserinnen und Leser
Viermal jährlich informieren wir Sie mit unserer Infopost über Aktivitäten von Stillförderung Schweiz und über Aktualitäten, die das Stillen betreffen.

In dieser Ausgabe:

- [Neues Projekt: Wendebroschüre für Vater und Mutter](#)
- [Kurzfilm „Breast is best“ in 14 Sprachen](#)
- [Film über das Stillen von Frühgeborenen](#)
- [Weltstillwoche 2017](#)
- [Save the date: Fachtagungen 2017](#)
- [Aktuelles aus der Forschung](#)
- [Projekt Miapas](#)
- [Auf der Internetseite von Stillförderung Schweiz](#)
- [Stillen und Arbeit –FAQs](#)
- [mamamap](#)
- [Migesplus](#)
- [Informationsmaterialien](#)

Mit freundlichen Grüssen
Christine Brennan, Geschäftsleiterin

Stillförderung Schweiz
Schwarztorstrasse 87, 3007 Bern
Tel. 031 381 49 66 / Fax 031 381 49 67

[Daten ändern](#) | [Abmelden](#) | [Kontakt](#)



Promotion allaitement maternel
Suisse

Info Mars 2017 www.allaiter.ch

Chère lectrice, cher lecteur,
Ce courrier, que vous recevez quatre fois par an, vous présente des informations sur les activités de Promotion allaitement maternel Suisse et sur d'autres actualités du domaine de l'allaitement maternel.

Dans cette édition :

- [Nouveau projet : brochure pour les pères et les mères](#)
- [Court métrage « Breast is best » en 14 langues](#)
- [Film au sujet de l'allaitement des prématurés](#)
- [Semaine mondiale de l'allaitement maternel 2017](#)
- [Save the date : colloques interdisciplinaires 2017](#)
- [Actualités du monde de la recherche](#)
- [Projet Miapas](#)
- [Site internet de Promotion allaitement maternel Suisse](#)
- [Allaitement et travail – FAQ](#)
- [mamamap](#)
- [Migesplus](#)
- [Matériel d'information](#)

Meilleures salutations
Christine Brennan, directrice

Promotion allaitement maternel Suisse
Schwarztorstrasse 87, 3007 Berne
tél. 031 381 49 66, fax 031 381 49 67

[modifier les coordonnées](#) | [se désinscrire](#) | [contact](#)

Neue Projekte von Stillförderung Schweiz

Neue Wendebroschüre Stillen für Vater und Mutter



Die neue Doppelbroschüre möchte sowohl inhaltlich als auch in Form und Gestaltung die Zielgruppe der jungen Erwachsenen ansprechen. Zugleich wendet sie sich nicht nur an die werdende Mutter, sondern auch direkt an ihren Partner.

Frauen finden neben allgemeinen Informationen rund um das Thema Stillen und Muttermilch Hinweise zu den vielfältigen Vorteilen des Stillens, zu verbreiteten Vorurteilen sowie zum Umgang mit potenziellen Stillhindernissen (z. B. Wiedereinstieg in die Erwerbsarbeit, Stillprobleme).

Relevante Informationen für Männer finden sich, wenn man die Broschüre auf den Kopf stellt und von hinten aufblättert. [Weiterlesen](#)

Die Broschüre wird in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch im Verlauf des Jahres 2017 bereitstehen. Bereits jetzt können Sie sie [hier](#) vorbestellen (CHF –.50 pro Exemplar).

Kurzfilm „Breast is best“ in 14 Sprachen



Kurzfilm «Breast is best»

Kurzfilm Stillen «Breast is best» - 14 Sprachen
 Filmato breve allattamento «Breast is best» - 14 lingue
 Court-m. trage allaiter «Breast is best» - 14 langues
 Short film breastfeeding «Breast is best» - 14 languages

Filmin i 14 hark e dh nio e gjiat «gjati sht m imari»
 «Breast is best» - 14 Sprachen
 «Breast is best» - 14 Languages
 «Breast is best» - 14 Languages
 «Breast is best» - 14 Languages

Kurfil ina li ser zaxel kirina zaxkan bi S r Dayk : S r Dayk Bealir n e'
 «Breast is best» - 14 Languages

Curte meotagen amamenta «Breast is best»
 «Breast is best» - 14 Languages

Film gaaban oo Naas-naajinta «Breast is best»
 «Breast is best» - 14 Languages

Compendioje lactancia «Breast is best»
 «Breast is best» - 14 Languages

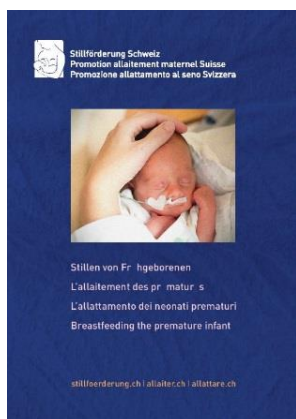
«Breast is best» - 14 Languages
 «Breast is best» - 14 Languages
 «Breast is best» - 14 Languages
 «Breast is best» - 14 Languages

Enema kanku ina film «B g s eniyis»
 «Breast is best» - 14 Languages

Der Kurzfilm „Breast is best“ in **14 Sprachen** (Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Albanisch, Arabisch, Farsi, Kurdisch, Portugiesisch, Somalisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinisch und Türkisch) steht gratis unter www.stillfoerderung.ch/kurzfilm zur Verfügung. In den ersten drei Monaten wurde der Film bereits fast 3000-mal angesehen.

Informationsflyer mit dem direkten Link zum Film zur Abgabe an Eltern können unter contact@stillfoerderung.ch bestellt werden. Bitte helfen Sie mit, dass jede werdende Mutter den Film in ihrer Sprache sehen kann.

Film „Stillen von Frühgeborenen“



Der Film über das Stillen von Frühgeborenen zeigt die ersten Schritte zum erfolgreichen Stillen und steht unter www.stillfoerderung.ch/fruehgeborene gratis zur Verfügung. Seit der Aufschaltung im August 2016 wurde der Film bereits fast 4000-mal angesehen.

[Flyer](#) mit der Linkinformation zur Abgabe an Eltern können [hier](#) bestellt werden.

Der Film kann auch als DVD mit allen vier Sprachversionen [hier](#) bestellt werden.

Gerne erhalten wir Ihre Rückmeldung zum Film unter contact@stillfoerderung.ch. Vielen Dank.

Weltstillwoche, 16. bis 23. September 2017

Stillen geht uns alle an



Die Weltstillwoche steht dieses Jahr in der Schweiz unter dem Slogan **Stillen geht uns alle an** und findet vom 16. bis 23. September 2017 statt.

Der Slogan lehnt sich an den Ausdruck an: „It takes a village to raise a child“ (singgemäss: „Es braucht ein Dorf, um ein Kind grosszuziehen“). Es ist ein Aufruf an jeden und jede von uns, seine bzw. ihre Rolle beim Aufbau eines idealen Dorfes wahrzunehmen. Darüber hinaus brauchen wir faire Gesetze, welche umgesetzt werden. Auch gilt es, neue und bessere Wege der Zusammenarbeit zu finden.

Die diesjährige Kampagne orientiert sich an den „nachhaltigen Entwicklungszielen“ („Sustainable Development Goals“) Nr. 16 und 17 der UNO. Das nachhaltige Entwicklungsziel Nr. 16 zielt darauf ab, gerechte, friedliche und integrative Gesellschaften zu fördern. Es setzt voraus, dass wir alle gemeinsam verantwortlich sind für unsere Kinder und die Zukunft, die sie erben werden. Kinder verkörpern die Zukunft der Menschheit. Jedes Kind hat Potenzial, das sich nur entfalten kann, wenn Rechte eingehalten und Verantwortlichkeiten wahrgenommen werden. Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes schützt die Rechte der Kinder. Auch Frauen haben Rechte, die sie gegen Benachteiligungen in der Gesellschaft oder am Arbeitsplatz schützen. Um die Stillraten zu verbessern, müssen viele Herausforderungen gemeistert werden: in der Politik, bei der Unterstützung durch die Gemeinschaft, im Bereich Information und Beratung und bei der Überwachung der Werbung für Säuglingsmilch. Dazu ist eine weltumspannende Partnerschaft notwendig. Das nachhaltige Entwicklungsziel Nr. 17 erinnert uns an die Aussage „Viele Hände machen leichte Arbeit“. Die Weltstillwoche verbindet Entscheidungsträger auf Gemeinde-, Land- und Regionsebene und fordert globales Handeln und Zusammenarbeit auch mit Akteuren ausserhalb der Stillbewegung, um gemeinsam eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Kampagne 2017

Mit möglichst zahlreichen Veranstaltungen und weiteren Aktivitäten wollen wir während der Weltstillwoche vom 16. bis 23. September 2017 zum Zusammenwirken zugunsten des Stillens aufrufen. Als Symbol für die Kampagne werden Puzzles abgegeben.

Aktivitäten

Alle Aktivitäten im Rahmen der Weltstillwoche 2017 publiziert Stillförderung Schweiz auf ihrer Website und auf Facebook.

Materialbestellung und Anfragen

Allen Personen, Verbänden und Unternehmen, die eigene Veranstaltungen planen, stellt Stillförderung Schweiz Karten, Plakate und Puzzles zur Verfügung. Diese werden ab Juni 2017 bestellbar sein.

Save the date: Interdisziplinäre Fachtagungen 2017

31. August 2017 nachmittags in Zürich

Das Verständnis von kulturellen Unterschieden verbessern und damit verbundene Hürden abbauen ist das Thema der interdisziplinären Fachtagung unter dem Titel „**Transkulturelle Kompetenz**“. Das gemeinsam mit dem Schweizerischen Roten Kreuz erarbeitete Programm umfasst folgende Schwerpunkte:

- Grundlagen der transkulturellen Kompetenz
- Barrierefreie Kommunikation in der geburtshilflichen Versorgung allophoner Migrantinnen
- Umsetzung in den beruflichen Alltag
- Podium und Fragerunde mit den Referierenden

Weitere Informationen finden Sie laufend [hier](#).

12. September 2017 nachmittags in Lausanne

„Unterstützung des Stillens im CHUV“

In der Schweiz entscheiden sich 95 Prozent der Mütter in Frauenkliniken, ihr Kind zu stillen. Wichtiger als eine Ermutigung zum Stillen erscheint deshalb, die Frauen dabei zu unterstützen, das Stillen möglichst lange weiterzuführen und dies auch unter schwierigen Umständen, beispielsweise wenn sie vom Kind getrennt sind. Dieses Ziel verfolgen die an der Abteilung Frau/Mutter/Kind des CHUV (Universitätsspital Lausanne) entwickelten Strategien:

- Schaffen einer Gruppe zur Unterstützung des Stillens auf der Neonatologie
- Partnerschaft für das Stillen in der Frauenklinik: entwickeln eines Programms, das darauf abzielt, den von den Müttern im Zusammenhang mit dem Stillen empfundenen Stress zu reduzieren
- Partnerschaft für das Stillen in der Frauenklinik: die Frauen informieren

Weitere Informationen finden Sie laufend [hier](#).

Anmeldungen unter contact@stillfoerderung.ch

IBCLC-Rezertifizierung

Verschiedene Möglichkeiten für die Rezertifizierung finden Sie [hier](#).

Aktuelles aus der Forschung

Unterstützungsprogramme verlängern die Stillzeit

Gemäss einer neuen Überprüfung vorhandener Studien helfen Unterstützungsprogramme für neue Mütter mit, dass diese ihre Babys länger stillen. Die Verfasser der Cochrane-Studie kamen zum Schluss, dass Frauen und ihre Babys sowohl von pädagogischer Unterstützung durch ausgebildete Fachleute wie auch ermutigender Unterstützung durch Laien profitieren. [Studie englisch](#)

Zusammengestellt vom Europäischen Institut für Stillen und Laktation:

Stillen zur Schmerzlinderung bei Impfungen und medizinischen Massnahmen

Dass bei einem schmerzhaften Eingriff wie z.B. einer Impfung die Gabe einiger Tropfen Muttermilch oder Zuckerlösung die Schmerzen des Säuglings verringert, ist bereits seit Längerem bekannt. Weitere Studien haben schon mehrfach gezeigt, dass direktes Stillen an der Brust während eines solchen Eingriffs ebenfalls beruhigend und schmerzlindernd wirkt. [Weiterlesen](#)

Langzeitstudie bestätigt die Bedeutung der Känguruh-Methode bei Frühchen

Die Känguruh-Methode (engl. Kangaroo-Mother-Care/ KMC) ist schon seit Langem als wichtige und sinnvolle Massnahme für Frühgeborene und VLBW-Säuglinge bekannt. Ihre unmittelbaren Auswirkungen auf die Gesundheit und Stabilität des Kindes, die Bedeutung für die Milchproduktion und das Stillen sowie für die Mutter-Kind-Bindung sind gut belegt. Eine frisch veröffentlichte Studie aus Kolumbien hat sich nun mit den Langzeitauswirkungen dieser Methode beschäftigt. Ehemalige Teilnehmer einer kolumbianischen randomisierten Studie zur KMC aus den Jahren 1993 bis 1996 wurden erneut untersucht. Das Augenmerk wurde auf die Gruppe der besonders fragilen ehemaligen Frühgeborenen gelegt, 264 ehemalige VLBW-Kinder mit einem Geburtsgewicht von unter 1800 g konnten so identifiziert werden. Die heutigen Untersuchungen umfassten bildgebende Verfahren und verschiedene standardisierte Tests zu neurologischen, allgemeingesundheitlichen, kognitiven und sozialen Aspekten. [Weiterlesen](#)

Akute Erkrankungen einer stillenden Mutter sind immer wieder Anlass zu Besorgnis und Unsicherheiten bezüglich des Weiterstillens oder der Gabe von abgepumpter Muttermilch. Auch bei chronischen Erkrankungen stellt sich manchmal die Frage, inwiefern die Krankheit das Stillen beeinträchtigen kann, welche Auswirkungen medikamentöse Behandlungen haben und wie sich umgekehrt das Stillen auf die Erkrankung auswirkt.

Für alle häufigen einfachen Infektionskrankheiten wie z.B. Erkrankungen der Atemwege, grippale Infekte, Magen-Darm-Infekte usw. gilt, dass das Stillen des Säuglings uneingeschränkt möglich und sogar erwünscht ist, da die Muttermilch in dieser Zeit spezifische Antikörper für das Stillkind bereitstellt und somit zu seinem Schutz beiträgt. [Weiterlesen](#)

Präpartale Kolostrum-Gewinnung bei Schwangeren mit Diabetes mellitus

Empfehlungen für die Praxis

Neugeborene von Müttern mit Diabetes mellitus haben ein erhöhtes Risiko für eine vorübergehende Hypoglykämie nach der Geburt. Der niedrigste Blutzuckerspiegel ist eine Stunde postpartal zu vermuten. Um diese Hypoglykämie abzufangen ist es Standard, dass alle Neugeborenen diabetischer Mütter laut AWMF-Leitlinie 024/006 zur „Betreuung Neugeborener diabetischer Mütter“ 30 Minuten postpartal die erste Nahrung erhalten sollen. Die meisten Neugeborenen sind nach 30 Minuten allerdings noch nicht bereit zum Stillen (Widström 2011). Daher sollte es Standard sein, diesen Neugeborenen per Hand entleertes frisches Kolostrum zu füttern. [Weiterlesen](#), [\(mehr zu Diabetes in Schwangerschaft und Stillzeit\)](#)

Gute Fachliteratur zum Stillen und zu Stillproblemen gibt es reichlich – allerdings meist nur auf Englisch. Im deutschsprachigen Raum stellen die [Fachinformationsseiten des Europäischen Instituts für Stillen und Laktation](#) daher für viele Stillberaterinnen eine wichtige und beliebte Informationsquelle dar.

Projekt Miapas von Gesundheitsförderung Schweiz

Im Projekt [Miapas](#) nimmt sich Gesundheitsförderung Schweiz zusammen mit nationalen Partnern der Gesundheit von Kleinkindern an: Einerseits werden gemeinsame Grundlagen, Empfehlungen und Botschaften für im Kleinkindbereich tätige Fachleute erarbeitet und verbreitet. Andererseits werden politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger für die Wichtigkeit der Gesundheitsförderung im Kleinkindalter sensibilisiert.

Die nationalen Akteure im Bereich Frühförderung veröffentlichen erstmals Empfehlungen zur Förderung von körperlicher Aktivitäten bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern im Vorschulalter. Die Empfehlungen sind in theoretischer Form für Fachpersonen und als Praxistipps für Eltern und Bezugspersonen gedacht.

[Hier](#) finden Sie die nationale Bewegungsempfehlung für Säuglinge, Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter und die Bewegungstipps.

Auf der Internetseite von Stillförderung Schweiz

Auf der [ersten Seite](#) (Home) erhalten Sie einen Überblick, und die Bestellformulare sind noch einfacher auffindbar.

Unter der Rubrik „Aktuell“ gibt es eine [Agenda](#), in der Veranstaltungen aufgeführt werden. Planen Sie eine Veranstaltung? Senden Sie den entsprechenden Link an contact@stillfoerderung.ch.

Stillen und Arbeit

Viele wiederkehrende rechtliche Fragen zum Thema Stillen und Arbeit wurden als FAQs (Frequently Asked Questions, häufige Fragen) aufgearbeitet und sind [hier](#) abrufbar.

Die [Checkliste für wiedereinsteigende Mütter](#) gibt es in allen diesen Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Albanisch, Portugiesisch, Serbokroatisch, Spanisch, Tamilisch, Türkisch.

Auch für [Arbeitgeber](#) gibt es ein Merkblatt.

mamamap – Stillen unterwegs



Der tausendste Stillort wurde angemeldet!

Seit vier Jahren gibt es die von Stillförderung Schweiz lancierte App mamamap (www.mamamap.ch) zum Auffinden von öffentlichen Stillorten.

Die öffentlich zugänglichen Stillorte sind auch auf einer Karte ersichtlich.

Kennen Sie einen stillfreundlichen Ort, der noch nicht auf mamamap.ch aufgeführt ist? Dann melden Sie den Ort an.

Die stillfreundlichen Orte sind mit diesem Piktogramm markiert:



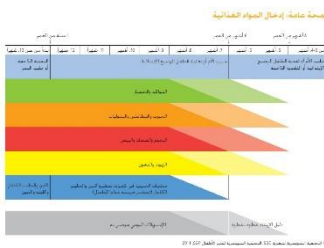
Informationsmaterialien für Migrantinnen

Mit der einfachen Bezugsmöglichkeit von mehrsprachigen Informationen zu Gesundheitsfragen trägt migesplus.ch dazu bei, Zugangsbarrieren abzubauen und die gesundheitliche Situation von Migrantinnen und Migranten zu verbessern.

Neu gibt es die Ernährungsrichtlinien rund um Schwangerschaft und Stillzeit des BLV als Leporello in 14 Sprachen. [Hier](#) können Sie diesen bestellen.

Informationsmaterialien

- Ernährungsschema der SGP/SGE in 12 Sprachen



Die Übersicht zur Einführung der Beikost wurde neben den bereits vorhandenen Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch neu in folgende Sprachen übersetzt: Albanisch, Arabisch, Portugiesisch, Serbokroatisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinisch und Türkisch. Sie stehen [hier](#) zum Download bereit.

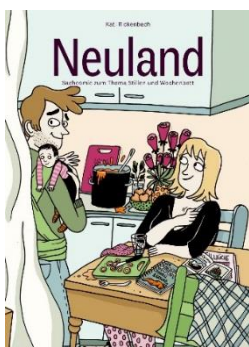
- Stillbroschüren



Die Stillbroschüre ist in 12 Sprachen erhältlich. Neben Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch gibt es die Broschüre auch in Albanisch, Arabisch, Portugiesisch, Serbokroatisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinisch und Türkisch.

Bitte helfen Sie mit und geben Sie den Frauen die [Stillbroschüren](#) in ihrer Erstsprache ab. Bitte melden Sie uns auch, wenn Sie denken, es fehlt eine Sprache (contact@stillfoerderung.ch). Vielen Dank.

- Stillcomic „Neuland“



[Aufbruch in ein Leben mit Baby](#)

Die Geburt eines eigenen Babys gleicht dem Aufbruch zu einer Reise mit vielen neuen Erfahrungen – vor allem, wenn es das erste Mal ist. Einen solchen Aufbruch erleben Louise und Tom bei der Geburt ihrer Tochter Anna. Der Sachcomic „Neuland“ erzählt von der spannenden Reise der jungen Familie von der Geburt über die vielfältigen Stationen des Wochenbetts bis hin zur schrittweisen Gestaltung des neuen Alltags. Die von der Illustratorin Kati Rickenbach einfühlsam gezeichnete und witzig erzählte Geschichte zeigt die ganze Palette der für diese besondere Lebensphase typischen Freuden, Fragen und Sorgen. Zusammen mit einer dem Buch beigelegten Broschüre mit nützlichen Informationen rund um Stillen und Wochenbett bietet „Neuland“ beste Unterhaltung und dient zugleich als Ratgeber für den Start in ein Leben mit Baby.

- Ausbildungsfilm auf [DVD](#) „Breast is best“
- Broschüre und Leporello des BLV „[Ernährung rund um Schwangerschaft und Stillzeit](#)“
- [mamamap.ch](#) wird laufend aktualisiert und sammelt weiterhin öffentlich zugängliche Stillorte.
- [FAQ](#) (Frequently Asked Questions)

Facebook

Stillförderung Schweiz ist auch auf [Facebook](#) präsent.

Nouveaux projets de Promotion allaitement maternel Suisse

Une nouvelle brochure au sujet de l'allaitement qui s'adresse également aux pères



La brochure à deux faces est conçue de manière à éveiller l'intérêt du groupe cible des jeunes adultes, et ce tant au niveau du contenu que du graphisme. Elle s'adresse non seulement à la future mère mais également et directement à son partenaire.

A part des informations générales liées à l'allaitement et au lait maternel, les femmes trouveront dans cet opuscule des renseignements sur les nombreux avantages que présente l'allaitement, sur les préjugés encore trop répandus ainsi que sur la manière de composer avec les éventuelles entraves à l'allaitement (par ex. retour au travail, problèmes d'allaitement).

En tournant la brochure et commençant au verso, les hommes trouveront des informations pertinentes qui s'adressent plus spécifiquement à eux. [Pour en savoir plus](#)

La brochure sera disponible en français, allemand, italien et anglais au cours de l'année 2017. Il est possible de la commander [ici](#) dès maintenant au prix de CHF –.50 par exemplaire.

Court métrage « Breast is best » en 14 langues



Le court métrage « Breast is best » en **14 versions linguistiques** (français, allemand, italien, anglais, albanais, arabe, espagnol, farsi, kurde, portugais, somali, tamoul, tigrinya et turc) est disponible gratuitement : www.allaiter.ch/courtmetrage.

Au cours des trois mois suivant son lancement, le film a déjà été visionné à près de 3000 reprises.

Les flyers d'information destinés aux parents et indiquant le lien direct peuvent être commandés à l'adresse contact@stillfoerderung.ch.

Nous vous remercions de contribuer à ce que chaque future mère puisse voir ce film dans sa langue maternelle.

Film « L'allaitement des prématurés »



Ce film montre les premières étapes vers le succès de l'allaitement des prématurés. Il est disponible gratuitement sur www.allaiter.ch/premature. Depuis son lancement en août 2016, le film a été visionné environ 4000 fois.

Les [flyers](#) destinés aux parents, avec des informations et l'indication du lien, peuvent être commandés [ici](#).

Le film peut également être commandé [ici](#) sur un DVD comprenant les quatre langues.

Nous nous réjouissons de tout feedback concernant ce film adressé à contact@stillfoerderung.ch. Merci d'avance !

Semaine mondiale de l'allaitement maternel, du 16 au 23 septembre 2017

L'allaitement maternel nous concerne tous



La semaine mondiale de l'allaitement maternel de cette année aura lieu du 16 au 23 septembre et sera placée sous le thème **l'allaitement maternel nous concerne tous** inspiré du slogan « It takes a village to raise a child » (« Il faut un village pour élever un enfant »). Chacun et chacune est appelé à assumer son rôle dans la construction d'un village idéal. Il faut en outre adopter et mettre en pratique une législation équitable et trouver de nouveaux et meilleurs modèles de coopération.

La campagne de cette année s'inscrit dans le contexte des objectifs de développement durable (« Sustainable Development Goals ») 16 et 17 proclamés par l'ONU. L'objectif 16 vise à promouvoir l'avènement de sociétés justes, pacifiques et inclusives. Il part du principe que nous sommes tous responsables de nos enfants et du monde dans lequel ils vivront. Ce sont les enfants qui représentent l'avenir de l'humanité. Chaque enfant dispose d'un potentiel qui toutefois ne peut se développer que dans un environnement où les lois sont respectées et chacun assume ses responsabilités. Les enfants sont protégés par la convention relative aux droits de l'enfant. Les droits des femmes sont également inscrits dans la loi, notamment en ce qui concerne leur discrimination dans la société ou au travail.

Les efforts visant à améliorer le taux d'allaitement se heurtent encore à de nombreux obstacles : tant au niveau politique que sociétal, dans le domaine de l'information et des conseils ou en matière de surveillance de la commercialisation des préparations pour nourrissons. Une coopération mondiale est indispensable pour atteindre le but. L'objectif de développement durable 17 nous rappelle que de nombreuses mains facilitent le travail. La semaine mondiale de l'allaitement maternel encourage les contacts entre décideurs des niveaux national, régional et communal. Elle incite à une action globale et coordonnée également avec des acteurs qui ne font pas partie du mouvement pour l'allaitement maternel afin d'assurer un développement durable.



La campagne 2017

Par le biais d'un nombre important de manifestations et activités diverses pendant la semaine mondiale de l'allaitement maternel du 16 au 23 septembre 2017 nous voulons appeler à la coopération en faveur de l'allaitement maternel. Des puzzles seront distribués en tant que symbole de la campagne.

Activités

Toutes les manifestations ayant lieu dans le cadre de la semaine mondiale de l'allaitement maternel 2017 seront publiées par Promotion allaitement maternel Suisse sur son site Internet ainsi que sur Facebook.

Commandes de matériel et renseignements

Promotion allaitement maternel Suisse met gratuitement à disposition de toute personne, organisation ou entreprise qui organise une activité des affiches, des cartes postales et des puzzles. Ce matériel pourra être commandé à partir du mois de juin 2017.

Save the date : colloques interdisciplinaires 2017

31 août 2017 à Zurich (après-midi)

Améliorer les connaissances sur les différences culturelles et réduire les barrières, tel est l'objectif de ce colloque interdisciplinaire placé sous le titre « **Compétence transculturelle** ». Le programme, élaboré en coopération avec la Croix-Rouge suisse, sera axé sur les aspects suivants :

- Les bases de la compétence transculturelle
- Communication sans barrières dans les soins obstétricaux fournis aux migrantes allophones
- Mise en pratique au quotidien professionnel
- Table ronde et possibilité de poser des questions aux intervenants et intervenantes.

Des informations supplémentaires seront régulièrement publiées [ici](#).

12 septembre 2017 à Lausanne (après-midi)

« Soutenir l'allaitement maternel au CHUV »

En Suisse, 95% des femmes choisissent l'allaitement maternel à la maternité. Plus donc que de le favoriser, il s'agit de le soutenir pour permettre aux mères de poursuivre cet allaitement le plus longtemps possible et ce même dans les situations complexes lorsque mère et enfant sont séparés. C'est l'objectif des initiatives développées par le DFME (Département femme-mère-enfant) :

- Création d'une unité de soutien à l'allaitement maternel en néonatalogie
- Partenariat pour L'Allaitement à la Maternité : développement d'un programme visant à diminuer le stress perçu des mères lié à l'allaitement
- Partenariat pour L'Allaitement à la Maternité : informer les femmes.

Des informations supplémentaires seront régulièrement publiées [ici](#).

Inscription sur contact@stillfoerderung.ch

Recertification IBCLC

Vous trouvez [ici](#) un aperçu des différentes possibilités de recertification.

Actualités du monde de la recherche

Les programmes de soutien contribuent à prolonger la période d'allaitement

Selon une nouvelle analyse d'études existantes, les programmes de soutien contribuent à ce que les mères allaitent leurs enfants plus longtemps. Les auteurs de l'étude Cochrane ont conclu que les mères et leurs bébés profitent tant du soutien pédagogique des spécialistes que de l'encouragement d'autres personnes. [Pour en savoir plus](#)

Informations présentées par l'Institut européen pour l'allaitement maternel et la lactation (en allemand) :

L'allaitement contribue à soulager la douleur lors de vaccinations et de mesures médicales

On sait depuis longtemps que quelques gouttes de lait maternel ou d'une solution sucrée soulagent les douleurs du nourrisson lors de certaines mesures, comme par exemple une vaccination. Plusieurs études ont confirmé que cet effet calmant et antalgique peut également être observé si le bébé est allaité au sein durant la mesure. [Pour en savoir plus](#)

Une étude de longue durée confirme les bienfaits de la méthode kangourou pour les prématurés

La méthode kangourou (en anglais Kangaroo-Mother-Care, KMC) est considérée depuis longtemps comme étant une mesure judicieuse et efficace pour les prématurés et les enfants VLBW (Very Low Birth Weight, poids de naissance en dessous de 1500 g). Ses effets directs sur la santé du bébé ainsi que son importance pour la production de lait, l'allaitement et la relation entre mère et enfant sont bien documentés.

Une enquête récemment publiée en Colombie a analysé les effets à long terme de cette méthode. Des participants d'une étude menée durant les années 1993 à 1996 ont fait l'objet de nouveaux examens. Les résultats indiquent qu'à long terme, la méthode kangourou a eu des effets positifs sur le QI, le comportement social, la relation entre enfant et parents ainsi que sur la situation socio-économique en général. [Pour en savoir plus](#)

La maladie aiguë d'une mère qui allaite est toujours source de préoccupations et d'incertitude liées à la question si elle peut continuer d'allaiter ou d'extraire le lait. Dans le cas d'une maladie chronique également, il faut considérer quelles entraves se posent à l'allaitement, quels seront les effets des traitements médicamenteux et dans quelle mesure l'allaitement peut influencer l'évolution de la maladie.

En ce qui concerne les infections communes (grippales, de voies respiratoires, gastro-intestinales, etc.), l'allaitement est possible et même recommandé : durant la maladie, le lait maternel contient des anticorps spécifiques qui contribuent à la protection de l'enfant. [Pour en savoir plus](#)

Du colostrum (premier lait) pour les enfants de femmes avec diabète du type 2 (recommandations pour la pratique)

Les enfants de mères atteintes de diabète du type 2 ont un risque élevé d'une hypoglycémie temporaire, le taux minimal de sucre sanguin se situant probablement une heure après la naissance. Afin d'éviter cette hypoglycémie, les directives de l'AWMF (groupe de travail des sociétés médicales allemandes) recommandent de nourrir les nouveau-nés de mères diabétiques pour la première fois 30 minutes après la naissance. A ce moment, la plupart des enfants ne sont toutefois pas encore prêts pour l'allaitement (Widström 2011). Il faut donc envisager à leur donner du colostrum frais et extrait manuellement. [Pour en savoir plus, \(informations sur le diabète pendant la grossesse et la période d'allaitement\)](#)

Projet Miapas de Promotion Santé Suisse

Dans le cadre du projet Miapas, Promotion Santé Suisse encourage la santé des jeunes enfants en collaboration avec des partenaires nationaux : d'une part, on rédige et diffuse des données de base, des recommandations et des messages communs à l'adresse des spécialistes de la petite enfance. D'autre part, on sensibilise les décideurs du monde politique à l'importance de la promotion de la santé des jeunes enfants.

Les acteurs nationaux du domaine de la petite enfance publient pour la première fois des recommandations concernant la promotion de l'activité physique chez les nourrissons, les jeunes enfants et les enfants d'âge préscolaire. Ces recommandations se présentent sous forme théorique pour les professionnels et sous forme de conseils pratiques pour les parents et les personnes de référence. Vous trouvez les recommandations et les dépliants pratiques [ici](#).

Site internet de Promotion allaitement maternel Suisse

La [page d'accueil](#) (Home) présente une vue d'ensemble. Les formulaires de commande sont accessibles encore plus facilement.

Sous la rubrique « Actualités », vous trouvez un [agenda](#) qui répertorie toutes les activités prévues. Vous êtes en train d'organiser une manifestation ? Alors envoyez le lien correspondant à contact@stillfoerderung.ch.

Allaitement et travail

Questions d'ordre juridique [FAQ \(Frequently Asked Questions\)](#)

Les réponses à de nombreuses questions d'ordre juridique qui sont souvent posées en lien avec le thème « allaitement et travail » ont été formulées de manière succincte. Vous les trouvez [ici](#) dès à présent.

La [check-list pour les mères qui retournent au travail](#) est disponible en dix langues : français, allemand, italien, anglais, albanais, espagnol, portugais, serbe/croate, tamoul, turc.

Est également disponible une feuille d'information pour les [employeurs](#).

mamamap – allaiter tout en mobilité



L'application mamamap, initiée par Promotion allaitement maternel Suisse, existe depuis quatre ans déjà (www.mamamap.ch). Elle permet de trouver des espaces allaitement publics.

Le répertoire comprend plus de **1000 endroits** où les mères qui allaitent sont les bienvenues. Chaque jour, il est consulté par 50 personnes environ.

Une carte permet de repérer ces espaces allaitement.

Connaissez-vous un endroit où les mères qui allaitent sont les bienvenues et qui ne se trouve pas encore sur mamamap.ch ? Alors n'hésitez pas à l'indiquer.

Les espaces allaitement publics portent ce pictogramme :



Matériel d'information pour les migrantes

En fournissant des informations en plusieurs langues sur des questions de santé, migesplus.ch facilite l'accès aux prestations et contribue à améliorer la santé des migrants et migrantes.

Les recommandations de l'OSAV concernant l'alimentation pendant la grossesse et la période d'allaitement sont maintenant disponibles sous forme d'un leporello en 14 langues. Elles peuvent être commandées [ici](#).

Matériel d'information

- Recommandations de la SSP et la SSN en 12 langues :

Le tableau synoptique sur l'introduction des aliments chez le nourrisson, intitulé 'الوصفحات الغذائية لإدخال المواد الغذائية', est un diagramme à l'horizontale qui illustre les recommandations de l'Organisation mondiale de la Santé (OMS) et de la Société suisse de pédiatrie (SSN) pour l'introduction progressive des aliments complémentaires. Le tableau est divisé en deux sections principales : 'الوصفحات الغذائية' (Aliments complémentaires) et 'المواد الغذائية' (Nutriments). Les recommandations sont présentées sous forme de bandes colorées qui s'élargissent progressivement au fil du temps, indiquant l'ajout de nouveaux aliments et nutriments. Les couleurs utilisées sont le vert, l'orange, le rouge, le jaune et le bleu. Le tableau est accompagné d'un texte explicatif en arabe et d'un logo de l'OMS.

Le tableau synoptique sur l'introduction des aliments chez le nourrisson, disponible jusqu'alors en français, allemand, italien et anglais, a été traduit dans les langues suivantes : albanais, arabe, espagnol, portugais, serbe/croate, tamoul, tigrinya et turc. Toutes les versions linguistiques peuvent être téléchargées [ici](#).

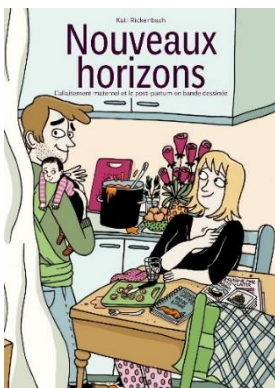
- Brochure d'allaitement :



La brochure d'allaitement est disponible en 12 langues : français, allemand, italien, anglais, albanais, arabe, espagnol, portugais, serbe/croate, tamoul, tigrinya et turc.

Nous vous prions d'offrir cette [brochure](#) aux femmes concernées dans leur première langue. Veuillez également nous informer si vous êtes d'avis qu'elle devrait être traduite en une langue supplémentaire (contact@stillfoerderung.ch). Nous vous remercions de votre coopération.

- Bande dessinée « [Nouveaux horizons](#) »



[Départ pour une vie avec bébé](#)

La naissance d'un enfant marque le départ pour un voyage passionnant et riche en nouvelles expériences – surtout s'il s'agit de la première fois. La bande dessinée « Nouveaux horizons » décrit le parcours des jeunes parents Louise et Tom de la naissance de leur fille Anne en passant par les diverses phases du post-partum jusqu'à la gestion d'un quotidien qui a beaucoup changé. Avec humour et sensibilité, l'illustratrice Kati Rickenbach montre toute la palette des situations typiques dans cette période de vie extraordinaire, ses moments de joie, de préoccupations et d'incertitudes. Accompagné d'une brochure rassemblant des informations utiles sur l'allaitement et le post-partum, « Nouveaux horizons » offre non seulement une lecture divertissante mais aussi une aide précieuse pour s'adapter à la vie avec bébé.

- Film de formation « Breast is best » sur [DVD](#)
- Brochure et leporello édités par l'OSAV : « [Alimentation pendant la grossesse et la période d'allaitement](#) »
- [mamamap.ch](#), répertoire constamment actualisé et élargi de lieux d'allaitement publics
- [FAQ](#), Questions fréquemment posées

Facebook

Promotion allaitement maternel Suisse est également présente sur [Facebook](#).